

Günstig und gut für die Gesundheit:
Die Vorteile der bKV



Inhalt

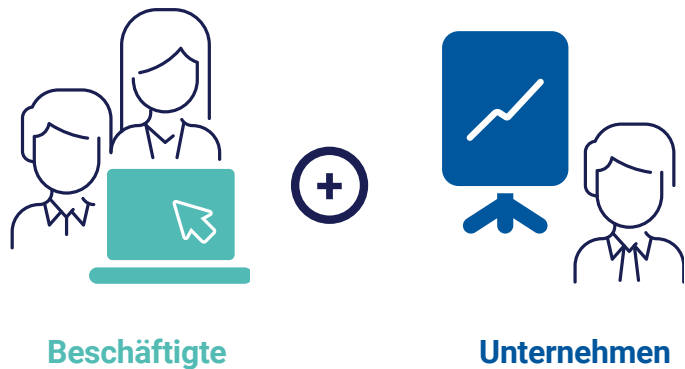
- S | **03 Betriebliche Krankenversicherung lohnt sich für Unternehmen und Beschäftigte**
 - Die wichtigsten Punkte
- S | **04 Wie funktioniert die betriebliche Krankenversicherung**
- S | **05 Zusatzleistungen der betrieblichen Krankenversicherung**
- S | **06 Familienmitglieder profitieren ebenfalls**
- S | **07 Warum ist die bKV so attraktiv für gesetzlich Krankenversicherte?**
- S | **08 Vor- und Nachteile der bKV für Beschäftigte**
- S | **09 Vor- und Nachteile der bKV für Unternehmen**
- S | **10 Durchschnittskosten einzelner Leistungsbausteine der bKV**
- S | **11 Drei Fragen an David Lorbeer,**
Consultant bAV & Benefits bei der europaweit führenden Vorsorge-Plattform Xempus
- S | **12 Meist garantierte Aufnahme:**
Private vs. betriebliche Krankenversicherung
- S | **13 Fazit**

Betriebliche Krankenversicherung

lohnt sich für Unternehmen und Beschäftigte

Seit Ende 2021 haben knapp 1,6 Millionen Personen in Deutschland eine betriebliche Krankenversicherung (bKV). Aus gutem Grund: **Die bKV bietet für beide Seiten deutliche Vorteile.** Unternehmen stärken ihre Attraktivität und Sichtbarkeit in einer Zeit des immer gravierender werdenden Fachkräftemangels. Sie finden beziehungsweise binden damit qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beschäftigte profitieren von einer zusätzlichen umfangreichen Gesundheitsversorgung, meist bezahlt von ihrem Unternehmen – ergänzend zu ihrer bereits bestehenden Krankenversicherung.



Die wichtigsten Punkte



- Die bKV ist eine Zusatzkrankenversicherung für Beschäftigte, die von ihrem Unternehmen abgeschlossen und in der Regel auch bezahlt wird.
- So profitieren Beschäftigte von sinnvollen und ergänzenden Gesundheitsleistungen zu ihrer bestehenden Krankenversicherung.
- Unternehmen können aus verschiedenen Vorsorgeleistungen eines Anbieters das für sich passende Gesamtpaket schnüren.
- Unternehmen, die eine bKV anbieten, sind attraktiver für Beschäftigte und stärken so ihre Mitarbeiterbindung.¹

¹ <https://www.continentale.de/documents/1615105/2650580/Continental-Studie%202020.pdf>

Wie funktioniert die betriebliche Krankenversicherung

Die betriebliche Krankenversicherung (bKV) ist eine Gruppenversicherung. Das heißt: Unternehmen können sie ab einer bestimmten Mindestzahl an zu versichernden Beschäftigten abschließen. Sie variiert je nach Anbieter und ist meist abhängig von dem gewählten Leistungsumfang. Auf diese Weise sind die Beiträge in der Regel **wesentlich günstiger als bei dem privaten Abschluss einer Krankenzusatzversicherung** durch einzelne Beschäftigte. Die Beitragszahlungen können die Unternehmen als Betriebsausgaben steuerlich geltend machen.

Bei dem Versicherungsabschluss ist das **Unternehmen der Vertragspartner des jeweiligen Versicherers**. Kommunikation und Leistungsabrechnung finden aber direkt mit den versicherten Beschäftigten statt. Nach Abschluss können noch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Berücksichtigung vertraglich festgelegter Fristen (etwa spätestens ein halbes Jahr nach Beginn der Firmenzugehörigkeit) in die bKV eintreten.

Die betriebliche Krankenversicherung gilt entweder für die **gesamte Belegschaft** oder für **bestimmte Personengruppen**, die von der Unternehmensleitung anhand von objektiven Merkmalen ausgewählt werden. In der Regel nutzen Unternehmen die bKV als Möglichkeit, ihre Arbeitgeberattraktivität zu steigern.² Auf diese Weise zeigen sie, dass ihnen das **Wohl ihrer Beschäftigten** wichtig ist. Sie finden leichter neue Mitarbeiterinnen beziehungsweise Mitarbeiter und können ihre Beschäftigten besser binden. Das ist gerade in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels interessant und oftmals deutlich **günstiger als höhere Gehälter** oder andere Incentives. Denn die Beschäftigten profitieren direkt nach Vertragsabschluss von den Vorteilen der bKV und müssen nicht lange warten.

² Ebd.



Zusatzleistungen der betrieblichen Krankenversicherung³

-  Zahnzusatzversicherung
-  Sehhilfe
-  Vorsorgeuntersuchungen
-  Stationäre Zusatzversicherung
-  Krankentagegeldversicherung
-  Alternative Heilmethoden
-  Auslandsreisekrankenversicherung
-  Pflegezusatzversicherung

³ Je nach Anbieter kann es zu abweichenden Bausteinen kommen.

Familienmitglieder profitieren ebenfalls

Grundsätzlich können **alle Beschäftigten, die gesetzlich oder privat krankenversichert sind**, in eine bKV aufgenommen werden. Die verschiedenen Leistungsbausteine der bKV ergänzen die Leistungen der bestehenden Krankenversicherung. Unternehmen können sie als **individuelle Leistungsbausteine** oder als **Kompaktpakete** buchen. Im Gegensatz zur regulären privaten Krankenversicherung entfällt bei vielen Tarifen der bKV die Gesundheitsprüfung. Außerdem entfallen oft Beitragszuschläge im Fall von Vorerkrankungen.

Die **Familienmitglieder** der versicherten Beschäftigten können meist **zu den gleichen Konditionen mitversichert** werden. Das gilt für Kinder, Ehegatten und Ehegattinnen ebenso wie für eingetragene Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Vertragsnehmende sind auch in diesem Fall die Beschäftigten. Sie zahlen aber meist die Beiträge für ihre Familie selbst, nicht das Unternehmen. In der Regel sind Kinder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres in der bKV ihrer Eltern mitversichert und profitieren bis dahin von den jeweiligen Leistungsbausteinen.

¹ https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Rente/Allgemeine-Informationen/Wissenswertes-zur-Rente/FAQs/Rente/Rentenniveau/Rentenniveau_Liste.html#ad901b16-b989-47af-847e-52a5f3d20074

² ebd.

³ https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Gesetze/2017-08-23-Betriebsrentenstaerkungsgesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=2



Warum ist die bKV so attraktiv für gesetzlich Krankenversicherte?



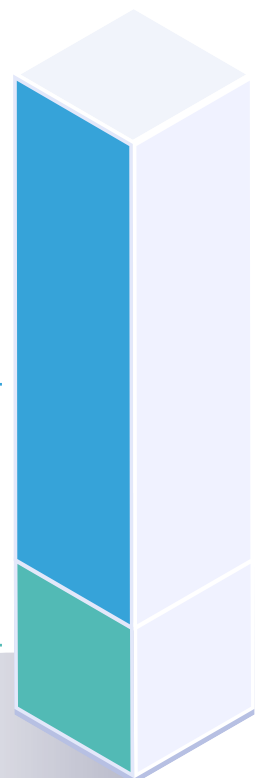
Seit rund zwanzig Jahren deckt die gesetzliche Krankenversicherung **immer weniger Leistungen** ab – oft ist sie nicht viel mehr als eine medizinische Grundversorgung. Außerdem führen die anhaltenden Kürzungen dazu, dass gesetzlich versicherte Beschäftigte in immer mehr Bereichen zum Teil hohe Zuzahlungen leisten müssen. Individuelle Wünsche bei Zahnersatz, Sehhilfen oder ein Einzelzimmer im Krankenhaus müssen sie teilweise oder sogar gänzlich selbst finanzieren. **Die bKV bietet ihnen die Möglichkeit, ihren Versicherungsschutz der gesetzlichen Krankenkasse zu ergänzen.** Sie genießen damit in vielen Bereichen einen Versicherungsschutz auf dem Niveau einer privaten Krankenversicherung. Für die Auswahl der jeweiligen Zusatzleistungen sind die Unternehmen zuständig.

Nach Angaben des Verbands der Privaten Krankenversicherer (PKV) haben Ende 2021 rund 18.200 Unternehmen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine bKV angeboten. Damit habe sich die Zahl der Betriebe seit 2015 mehr als vervierfacht. Gezählt werden nur die Arbeitgeber, die die Beiträge für ihre Mitarbeitenden vollständig tragen. Mit der Zahl der Unternehmen steigt auch die **Zahl der Beschäftigten, die von einer solchen Absicherung profitieren, kontinuierlich.** Demnach verfügten Ende 2021 knapp 1,6 Millionen Personen über eine betriebliche Krankenversicherung.

betriebliche
Krankenversicherung



gesetzliche
Krankenversicherung





Vor- und Nachteile der bKV für Beschäftigte



Die bKV kann die Leistungen der eigenen Krankenversicherung spürbar verbessern, insbesondere bei gesetzlich Versicherten.



Möglicherweise höhere Versicherungsbeiträge nach Austritt aus dem Unternehmen. Doch das variiert – einige Versicherer bieten günstigere Konditionen als bei einem privaten Abschluss an, wenn das Beschäftigungsverhältnis beendet wird.



Optimierung des Versicherungsschutzes auf dem Niveau einer privaten Krankenversicherung.



Auszeiten wie Sabbatical oder Elternzeit verpflichten in der Regel zur Zahlung des gesamten Versicherungsbeitrags. Einige Unternehmen vereinbaren aber mit dem Versicherer eine Beitragsbefreiungsoption für entgeltfreie Zeiten.



Deutlich besseres Preis-Leistungs-Verhältnis als bei Einzelabschluss, wie etwa bei einer privaten Zusatzversicherung.



Versicherungsschutz trotz etwaiger Vorerkrankungen durch vereinfachte oder komplett wegfallende Risikoprüfung.



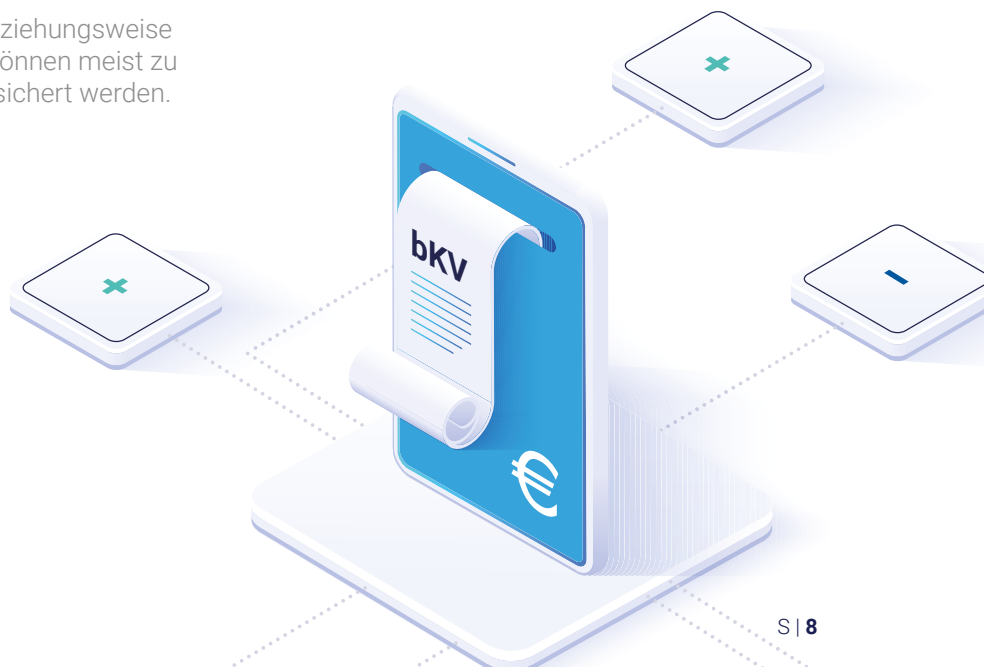
Unternehmen zahlen in der Regel die Versicherungsbeiträge für die Beschäftigten.



Meist keine oder kurze Wartezeiten bei Arztbesuchen und Behandlungen.



Familienangehörige (Ehe- beziehungsweise Lebenspartner und Kinder) können meist zu gleichen Konditionen mitversichert werden.





Vor- und Nachteile der bKV für Unternehmen



Sichtbarkeit und Attraktivität der Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt steigt.



Steuerliche Geltendmachung erfordert genaue Kalkulation, welches Modell für Unternehmen und Beschäftigte am günstigsten ist.



Verbesserte Möglichkeit, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden sowie bestehende Beschäftigte zu binden.



Administrativer Aufwand steigt für Personalabteilungen – wenn die bKV nicht digital angeboten wird.



Deutlich niedrigere Tarife als bei Einzelabschluss durch Rabatte für Personengruppen – je mehr Beschäftigte desto günstiger.



Arbeitgeber können Zahlungen für ihre Beschäftigten steuerlich geltend machen.



Während entgeltfreier Zeiten (wie Sabbaticals oder Elternzeiten) entfallen Beitragszahlungen.



Meist günstigere Alternative zu Gehaltserhöhungen und anderen Incentives.

Durchschnittskosten

einzelner Leistungsbausteine der bKV

Unternehmen können die Leistungen der betrieblichen Krankenversicherung als einzelne Tarifbausteine wählen. Daraus können sich folgende monatliche Kosten ergeben:⁴

Leistungsbaustein	Kosten pro Monat
Sehhilfe	3,85 €
Zahnersatz	9,69 €
Zahnbehandlung	8,95 €
Vorsorge	8,61 €
Krankentagegeld	3,97 €
Krankenhaus	24,79 €
Heilpraktiker	3,04 €
Auslandsreisekrankenversicherung	0,80 €

⁴ ohne Abzug als Betriebsausgaben



Drei Fragen an David Lorbeer

Consultant bAV & Benefits bei der europaweit führenden Vorsorge-Plattform Xempus

Herr Lorbeer, warum ist Xempus auch in den Markt der betrieblichen Krankenversicherung eingestiegen?

Mit unserer Plattform machen wir die betriebliche Vorsorge schon seit Jahren für die Menschen einfacher – angefangen bei der betrieblichen Altersvorsorge, die gerade für Unternehmen in der Abwicklung komplex ist. Digitalisierung schafft hier Transparenz, die wir nun sukzessive auf weitere Felder der betrieblichen Vorsorge ausbauen wollen. Die bKV ist ein erster logischer Schritt und die Nachfrage am Markt nach einer durchdachten digitalen Lösung ist groß.

Wie sieht die ideale betriebliche Krankenversicherung aus?

Eine optimale betriebliche Krankenversicherung passt sich an die Bedürfnisse der Beschäftigten an. Dabei entscheiden aber die Unternehmen, welche Leistungen sie in den Versicherungsschutz aufnehmen möchten. Unsere digitale Plattform bietet ihnen den Vorteil, dass sie die Angebote mehrerer Anbieter auf einen Blick miteinander vergleichen können. So finden sie die besten Tarife zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Hat dieses digitale Angebot noch weitere Vorteile?

Unsere Plattform erspart den Unternehmen viel Aufwand. Denn damit entfällt für die Personalabteilungen die aufwändige Verwaltung der einzelnen bKV-Verträge. Zugleich bietet sie den Beschäftigten einen deutlich einfacheren Überblick über die Leistungen ihrer zusätzlichen Krankenversicherung und erleichtert die Mitversicherung ihrer Familienmitglieder.

„Mithilfe unserer Plattform finden Unternehmen die besten bKV-Tarife“



**David Lorbeer,
Consultant bAV**

Meist garantierte Aufnahme: **Private vs. betriebliche Krankenversicherung**

Eine der Grundvoraussetzungen für den Abschluss einer privaten Krankenversicherung oder Krankenzusatzversicherung ist die **wahrheitsgemäße detaillierte Beantwortung zahlreicher Fragen zu dem persönlichen Gesundheitszustand**. Sie findet im Rahmen einer individuellen Risikoprüfung statt. Je nach Krankheitsgeschichte kann das dazu führen, dass die Versicherer ein oder mehrere Leistungsmerkmale aus dem Versicherungsschutz herausnehmen, höhere Beiträge verlangen oder eventuell den Abschluss komplett ablehnen.

Bei betrieblichen Krankenversicherungen **entfällt diese Gesundheitsprüfung in der Regel**. Dadurch können meist alle Beschäftigten in den Genuss dieses privaten Zusatzschutzes gelangen, ganz gleich ob sie Vorerkrankungen oder andere gesundheitliche Probleme haben. Das ermöglicht ihnen bessere Gesundheitsleistungen. Einzige Voraussetzungen: Die Beschäftigten müssen bereits gesetzlich oder privat krankenversichert sein sowie einen unbefristeten Arbeitsvertrag haben.



Fazit

Die betriebliche Krankenversicherung bietet sowohl für Unternehmen als auch Beschäftigte zahlreiche Vorteile. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer profitieren von der **medizinischen Zusatzversorgung** auf dem Niveau einer privaten Krankenversicherung in der Regel ohne selbst dafür zahlen zu müssen.

Unternehmen können ihren Beschäftigten einen **Mehrwert bieten, der die Mitarbeiterzufriedenheit spürbar steigert.** Darüber hinaus **reduziert** die verbesserte Gesundheitsversorgung **krankheitsbedingte Fehlzeiten.**



Alle Informationen finden Sie unter:
<https://www.xempus.com/pub/l/arbeitgeber>

